



Oberstufenprofile 2026

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Vor Euch/Ihnen liegt die Broschüre mit den Übersichten zu den Profilen, die bei uns am Gymnasium Dörpsweg gewählt werden können.

Die Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs wählen in Hamburg ihre Fächer nach den Grundsätzen der Profiloberstufe.

Die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe zielt auf eine Verstärkung des selbständigen/selbstverantwortlichen Lernens mit neuen Arbeits- und Prüfungsformen. Das bedeutet: gemeinsam Ziele festlegen und anstreben, projektorientiert arbeiten, eine Fragestellung aus mehreren Blickwinkeln betrachten. Dazu dienen die zukunftsrelevanten Fächerkombinationen. Wie gewohnt wird überwiegend fachbezogen unterrichtet, aber darüber hinaus in etwa 30% der Unterrichtszeit auch fächerverbindend. In den dafür vorgesehenen 12-14 Stunden pro Woche lernen und arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der gleichen Lerngruppe. Die Absprachen der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer haben zu den angebotenen Fächerkombinationen geführt, die sich in den letzten Jahren bewährt haben. Nicht zuletzt werden soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit in der gemeinsamen Gestaltung und Schwerpunktsetzung im Profilunterricht und den zugehörigen Projekttagen und -wochen gefördert.

In den drei Kernfächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprache sollen die Basiskompetenzen gestärkt werden, um die Studier- und Ausbildungsfähigkeit zu stärken.

Die Profile führen jeweils eine einwöchige Profilreise durch. Profilreisen werden von den Profilgruppen gestaltet, im Unterricht vor- und nachbereitet und beziehen sich auf die Inhalte der Fächer des jeweiligen Profils.

Seit 2014 werden in Hamburg in fast allen Fächern zentrale Abituraufgaben gestellt. In den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch gibt es sogar Bundesländer übergreifende zentrale Aufgaben. Alle Hamburger Schülerinnen und Schüler müssen also dieselben Aufgabenstellungen bearbeiten, und zwar unabhängig davon, ob das Fach im Profil unterrichtet wurde oder nicht. Eine Anpassung der Profilt Themen wird gegebenenfalls nach Festlegung der Schwerpunktthemen der einzelnen Abiturprüfungsfächer durch die Schulbehörde erfolgen.

Informationen zum Fremdsprachenangebot

An unserem Gymnasium werden die Fremdsprachen in unterschiedlichen Abfolgen angeboten.

Alle Schüler_innen beginnen mit Englisch als erster Fremdsprache.

Zweite Fremdsprache:

- Gymnasium Dörpsweg: Französisch, Italienisch oder Latein

Dritte Fremdsprache:

- Gymnasium Dörpsweg: Spanisch

Damit die sprachenbegeisterten Schüler_innen möglichst alle ihre Fremdsprachen weiter pflegen können, gibt es in Kooperation mit unserer Partnerschule folgendes Angebot:

- Englisch als verpflichtendes Kernfach für alle (vierstündig)
(auf grundlegendem und auf erhöhtem Anforderungsniveau)
- Französisch als optionales Kernfach/Wahlkurs
(auf verschiedenen Niveaus binnendifferenziert, vierstündig)
- Spanisch als optionales Kernfach/Wahlkurs
(auf verschiedenen Niveaus binnendifferenziert, vierstündig)
- Latein als optionales Kernfach/Wahlkurs
(auf gehobenem Niveau vierstündig mit dem Abschluss „Große Latinum“)

Wirtschaft - Werte - Wandel

Wirtschaft (profilgebend), PGW, Psychologie, Informatik und Seminar am Gymnasium Dörpsweg

Wir betrachten den Wandel aus der Sicht der unterschiedlichen Profulfächer: Wirtschaftlicher Fortschritt und Digitalisierung ermöglichen weltweit für viele Wohlstand und individuelle Lebensentwürfe. Gleichzeitig entstehen zu lösende Herausforderungen.

- Profilpraktikum in Unternehmen, politischen Institutionen oder sozialen Beratungen
- Virtuelle Unternehmensgründung im Gründerwettbewerb. Die Inhalte im Fach Seminar sind fächerübergreifend und entsprechen den angegeben Inhalten im Profil „Die Künste und Geschichte– ein Wechselspiel.“

	Wirtschaft (4)	PGW (2)	Psychologie (2)	Informatik (2)
S1 Wie organisieren sich Menschen?	Der betriebliche Leistungsprozess von der Gründung, über die Investition zur Finanzierung. <i>Wie funktioniert ein Unternehmen?</i>	Gesellschaft Der Wandel der Sozialstruktur und der individueller Lebenssituation; Gesellschaftstheorien; aktuelle Sozialpolitik. <i>Wie ist unsere Gesellschaft strukturiert und welche Änderungsmöglichkeiten gibt es?</i>	Kommunikation, Interaktion und Wahrnehmung Einführung in die wissenschaftliche Psychologie Das zwischenmenschliche Miteinander: Erklärungsmodelle und Strategien zum bewussten Umgang mit Kommunikationsprozessen, Rollen und sozialen Kognitionen.	Grafiksysteme: Programmierung eines Grafiksystems, Baukastenprinzip der Informatik, Java als Programmiersprache. Grundlagen der objektorientierten Programmierung. <i>Bedeutung von Softwareentwicklung für die Wirtschaft</i>
S2 Wie entsteht Wandel?	Markt und Marketing <i>Wie bildet sich der Preis für ein Produkt am Markt? Wie beeinflussen Unterneh-</i>	Politik Das demokratische System Politik und politischer Prozess Demokratiethorien und politische Ideen, Zukunft der Demokratie. <i>In welchem politischen System leben wir?</i>	Persönlichkeit und Motivation Die Unterschiedlichkeit der Menschen: Persönlichkeitstheorien aus verschiedenen psychologischen Denkrichtungen. Die Quelle des Handelns: Wahrnehmungs- und Motivationskonzepte als Erklärungen für menschliches Verhalten.	Kryptologie und verteilte Systeme Client-Server-Modell, Protokolle, Verschlüsselung ab 1000 v. Chr. „Wer die Schlüssel hat, hat die Macht.“ <i>Welche Bedeutung haben die Kryptologie und verteilte Systeme für die Wirtschaft?</i>
S3 Wie werden Nutzen und Lasten des Fortschritts verteilt?	Wirtschaftspolitik Ausgewählte, aktuelle volkswirtschaftliche Herausforderungen wie Fusionen, die Finanzkrise oder die Situation des Wirtschaftsstandortes Deutschlands werden mit Hilfe wirtschaftspolitischer Theorien analysiert. <i>Welchen Einfluss nehmen Unternehmen, Markt und der Staat auf die Entwicklung der Volkswirtschaft?</i>	Wirtschaftssystem und -politik Soziale Marktwirtschaft; Globalisierung; Grundpositionen und die aktuelle Wirtschaftspolitik. <i>In welchem Wirtschaftssystem leben wir und vor welchen Herausforderungen steht die Wirtschaftspolitik?</i>	Psychische Erkrankungen Einführung: Gesundheits- und Krankheitsbegriff Ein Überblick über psychische Störungen: Entstehung, Merkmale und Interventionsansätze bei verschiedenen psychischen Störungen.	Simulation Modellbildung, Wachstumsformen, Simulation wirtschaftlicher Prozesse. <i>Wie kann man wirtschaftliche Entwicklungen vorhersagen?</i>
S4 Was heißt Gerechtigkeit?	Intern. Wirtschaftsbeziehungen Deutschland im Gefüge der internationalen und speziell der europäischen Wirtschaftsstruktur. <i>Welche Rolle spielen für uns die internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Globalisierung?</i>	Internationale Politik System internationaler Beziehungen; internationale Konflikte und Lösungsstrategien. <i>Vor welchen zentralen Herausforderungen steht die Politik?</i>	Kursspezifische Inhalte Dies können u.a. sein: Vertiefung klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie und/oder kursspezifische Inhalte	Informatik und Gesellschaft Aktuelle Entwicklungen der Informatik und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft. <i>Welchen Einfluss haben Computersysteme auf unsere Arbeitsprozesse und Lebenswelt?</i>

Die Künste und Geschichte - ein Wechselspiel

Kunst (profilgebend), Geschichte (profilgebend), Religion und Seminar am Gymnasium Dörpsweg

Passend zu Kunst werden jeweils zentrale Themen theoretisch und praktisch untersucht, indem das eigene künstlerische Gestalten zu gesellschaftlich-historischen und religiösen Inhalten und Entwicklungen in Bezug gesetzt wird.

	Kunst (4)	Geschichte (4)	Religion (2)	Seminar (2)
S1 Raum und Macht	Architektur Architektur als Ideenträger im künstlerischen, historischen und politischen Kontext	Macht und Herrschaft in der europäischen Geschichte- Ausdruck von Macht und Herrschaft auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen	Reden von Gott/Göttlichem/Transzendenz Erfahrung mit Gott/Göttlichem und Transzendenz Gottesvorstellungen der Religionen Religionskritik	Grundlagen Grundlagen wissenschaftl. Arbeitens: Recherche, Quellenarbeit, Materialauswertung, Zitieren, Protokollieren, Bewerten Vorbereitung Präsentationen und Präsentationsleistung, Festigung Anforderungsbereiche, Operatoren, Berufs- und Studienorientierung (z. B. Stärken, Schwächen, Ziele)
S2 Totalitarismus und Gegenentwürfe	Design Produkt- und Grafikdesign zwischen gesellschaftlicher Manipulation und individuellem Selbstausdruck	Staat und Nation Staat und Nation in Deutschland im 19 und 20. Jahrhundert	Mensch Menschenbilder – der Religionen und auf Social Media Identität – Körper, Seele, Geist Gesundheits- und Schönheitswahn - Darf ich meinen Körper tunen?	Grundlagen Grundlagen wissenschaftlichen Denkens Vertiefung Präsentation, Textformate- Berufs- und Studienorientierung (u.a. Vorbereitung Praktikum, Bewerbungsgespräche)
S3 Möglichkeiten und Grenzen des Individuums im gesellschaftlichen Kontext	Freie Kunst Künstlerische Möglichkeiten der Selbstdarstellung	Kulturkontakte Begegnung und Konfrontation - zwischen europäischen und außereuropäischen Kulturen Verhältnis von Kultur und Individuum	Religionen und Wahrheit Gibt es nur eine einzige Wahrheit oder mehrere? Worauf gründen Religionen ihre Wahrheiten? Wahrheit als individuelle Überzeugung und Lebensweise; Begegnungen der Religionen	Vertiefung „Projekt Abitur“: Vorbereitung, Planung, Organisation; Textformate Berufs- und Studienorientierung (z.B. Auswertung und Reflexion Praktikum)
S4 Die Moderne als Zerfall alter Grenzen und Aufbruch in die Zukunft	Film Film als künstlerisches und gesellschaftliches Medium, Bedeutung der Zeit	Die Moderne Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft um 1900 Herausbildung der Moderne als Epoche	Verantwortung Ethik in den Religionen – Mögliche Orientierungen für aktuelle gesellschaftl. Probleme Menschliche Freiheit und menschliche Verantwortung	Training Wiederholen und Üben Prüfungsformate (schriftliche und mündliche Prüfung) Berufs- und Studienorientierung (Perspektiven, Vorbereitung Leben)

Global denken - lokal handeln

Biologie (profilgebend), Geographie (profilgebend), Philosophie und Seminar am Gymnasium Dörpsweg

Wir untersuchen in unserem Profil die Grundlagen unserer Existenz, wie Individuen sich in Gesellschaften organisieren, welche Regeln es für das Zusammenleben gibt und wie wir die Vielfalt auf unserem Planeten auch für die Zukunft bewahren können. Zusammenhänge erschließen wir auf lokaler Ebene im Hamburger Stadtgebiet, z. B. auf dem IBA-Gelände,

im Mintarium oder in schulnahen Ökosystemen. Ausgehend vom regionalen Bezug wollen wir das Bewusstsein für globale Zusammenhänge schärfen. Die Inhalte im Fach Seminar sind fächerübergreifend und entsprechen den angegebenen Inhalten im Profil „Die Künste und Geschichte– ein Wechselspiel.“

S1 Verantwortlich handeln - <i>Dürfen wir Menschen alles, was wir können?</i>	Biologie (4) Vererbung und Stoffwechsel Welche Möglichkeiten ergeben sich für uns mit einem immer detaillierteren Wissen um die Abläufe im Erbgut? Ziel ist es, Nutzen und Risiken verschiedener Bereiche der Gentechnik einzuschätzen, um eine eigene Haltung dazu zu entwickeln.	Geographie (4) Geoökosysteme Wie viele Menschen kann die Erde ertragen? An konkreten Raumbeispielen wird die problematische Nutzung unseres Planeten analysiert. Basierend auf der Tragfähigkeit der Landschaftszonen werden alternative Nutzungsmöglichkeiten diskutiert.	Philosophie (2) Wir nehmen Ziele, Probleme und Methoden wissenschaftlicher Forschung in den Blick, um Leistungsfähigkeit und Grenzen wissenschaftlicher einschätzen zu können. - Wir überprüfen die Wächterfunktion der Wissenschaftstheorie und erwerben Kriterien für Pseudowissenschaften und Fake Science.
S2 Organisation in Gemeinschaften - <i>Wie kann das Zusammenleben in Gemeinschaften auf unterschiedlichen Ebenen stattfinden?</i>	Individuen und Ökosysteme Das Überleben von Individuen hängt von deren Anpasstheit an äußere Umweltbedingungen ab. Abhängigkeiten sollen praktisch untersucht werden, um auch die Auswirkungen des Wandels im Naturraum einschätzen zu können.	Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie Vom Dorf bis zur Megacity. Wie können Lebenswelten der Menschen in Zukunft aussehen? Aktuelle Entwicklungstendenzen in unterschiedlich dicht besiedelten Räumen der Erde werden erörtert. Hamburg als lokales Beispiel dient dabei als empirischer Lernort.	Was sollen wir tun? Wir wenden unterschiedliche Positionen der normativen Ethik auf Problemstellungen unseres Zusammenlebens in der Gemeinschaft an. - Wir verknüpfen wissenschaftliche Disziplinen (z. B. Bioethik, Medizinethik, Tierethik) und fragen uns, ob sich moralische Normen begründen lassen.
S3 Vielfältiges Miteinander - <i>Entsteht Vielfalt durch Zufall oder Absicht? Wie kann sie erhalten bleiben?</i>	Evolution Evolution war, ist und wird auch zukünftig stattfinden. Um die Menschwerdung und Artenvielfalt der Erde zu verstehen, werden Ursachen, Mechanismen und Belege für die Evolution beleuchtet.	Globale Disparitäten Sind wir eine Welt? Wie können alle Menschen gemeinsam auf der Erde leben? Die ungerechte Verteilung von Wohlstand und Armut werden ergründet. Möglichkeiten eines gerechteren Miteinanders diskutiert und bewertet.	Was ist der Mensch? Wir leuchten die Frage nach dem Wesen des Menschen aus. Dabei fragen wir nach den Entstehungsbedingungen von Identität. Den Menschen deuten wir ausgehend von unterschiedlichen philosophischen Konzeptionen als ein Natur-, Kultur-, Vernunft- und sich selbst interpretierendes Wesen.
S4 Vernetzte Welt - <i>Welche Aspekte, Probleme und Lösungsmöglichkeiten ergeben sich für das vernetzte Individuum in der modernen Welt?</i>	Wahrnehmung und Informationsverarbeitung Warum führen wir einige Reaktionen unbewusst durch und müssen über andere nachdenken? Wie kann die Wahrnehmung manipuliert werden? Antworten darauf gibt es in diesem Semester.	Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklung Welche Rolle nimmt Europa in der globalisierten Welt ein? Am Beispiel verschiedener globaler Herausforderungen (z. B. Klimawandel und Migration) wird die Rolle Europas analysiert und Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklung diskutiert.	Was ist das Schöne, das Gute und das Wahre? Wir entwickeln eine Theorie des Schönen und diskutieren, inwiefern ästhetischen Ansätzen ein moralischer Wert zukommt. Wir überprüfen unsere Wahrnehmung als Rezipient von Kunstwerken und überlegen uns, wie viel - Schöner (und Hässlicher) wir eigentlich in unserem Alltag begegnen.

Energie - Mensch - Umwelt

Chemie (profilgebend), Physik (profilgebend), PGW und Seminar am Gymnasium Dörpsweg

Im Profil „Energie – Mensch – Umwelt“ beschäftigen wir uns mit grundlegenden qualitativen und quantitativen Zusammenhängen in Natur und Technik. Darauf aufbauend geht es um deren Anwendungsmöglichkeiten zu- gunsten einer sauberen, sicheren und modernen Umwelt. Die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse werden

eingebettet in wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge. Wir nehmen Angebote außerschulischer Partner wie z.B. DESY, der Universität Hamburg, der Akademie der Wissenschaften in Hamburg oder dem Fraunhofer Institut wahr. Die Inhalte im Fach Seminar sind fächerübergreifend und entsprechen den angegebenen Inhalte im Profil „Die Künste und Geschichte– ein Wechselspiel.“

Chemie (4)	Physik (4)	PGW (2)
<p>S1 Naturstoffe: Kohlenhydrate, Proteine und Fette</p> <p>Gesunde Ernährung, globale Ernährung: Wie sind die Naturstoffe aufgebaut, und welche Rolle spielen sie im Stoffwechsel von Mensch und Tier? Wir werden ihren chemischen und enzymatischen Abbau experimentell nachvollziehen und die Abbauprodukte nachweisen. Zu den Untersuchungsmethoden gehören die Polarimetrie, die Dünnschichtchromatografie und die Elektrophorese. Beispielhaft betrachten wir physiologische Vorgänge wie z. B. die Blutgerinnung oder die Einstellung eines Diabetes mellitus. Hoffnungsträger Naturstoffe: Wie können sie zur Herstellung Biokraftstoffen oder biologisch abbaubaren Kunststoffen eingesetzt werden? Und wie versucht die Bionik, Phänomene der Natur auf den Bereich der Technik zu übertragen, z. B. bei der Herstellung künstlicher Spinnenseide.</p>	<p>Wellentheorie des Lichts</p> <p>Warum hat das Licht die Wissenschaftler über 200 Jahre so lange beschäftigt und tut es noch heute?</p> <p>Um der Natur des Lichts auf den Grund zu gehen, werden in diesem Semester die grundlegenden Begriffe zu Schwingungen und Wellen mithilfe von Experimenten erarbeitet. Ohne diese Erkenntnisse wäre die moderne Forschung (Materialforschung, Festkörperphysik, Kosmologie) nicht möglich. Fertigung/Anwendungsbeispiele?</p>	<p>Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik</p> <p><i>Wie funktioniert unsere Marktwirtschaft?</i> <i>Worin liegen die wesentlichen Probleme unserer Wirtschaft?</i> Finanzmarktkrisen, soziale Gerechtigkeit und Arbeitslosigkeit: Arbeitsmarkt im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und. die, Ökologie. <i>Welche Lösungen bieten die wichtigsten Wirtschaftstheorien an?</i> <i>Welche Chancen und Risiken liegen für den Standort Deutschland in der Globalisierung?</i></p>
<p>S2 Kunststoffe – Segen und Fluch unseres Zeitalters</p> <p>Aus dem Alltag sind sie nicht mehr wegzudenken: Von der Plastiktüte über (Sport-)Kleidung bis zur Automobilkarosserie – ohne Kunststoffe geht nichts mehr! Wie lassen sich diese teilweise hochspezialisierten Werkstoffe synthetisieren? Und was geschieht mit dem ganzen Plastikmüll? - Wie kann er wiederverwertet werden? Ob biologisch abbaubare Kunststoffe eine sinnvolle Alternative darstellen, werden wir unter Rückbezug auf Kenntnisse aus S1 experimentell untersuchen.</p>	<p>Weltbilder und Gravitation</p> <p>Welche Vorstellungen von der Welt hatte die Menschheit im Laufe der Geschichte und welche Vorstellungen hat sie heute? Kopernikus, Galilei, Newton, Kepler und Einstein haben die Sicht und Wahrnehmung des Menschen auf die Welt und ihre Zusammenhänge geprägt und zu ihrer Zeit neu definiert. Auf ihren Spuren wird das moderne Weltbild entwickelt und die daraus folgenden Konsequenzen werden diskutiert.</p>	<p>Politik und demokratisches System</p> <p><i>Nach welchen Regeln und mit welchen Institutionen funktioniert unsere Demokratie?</i> <i>Wie kommen politische Entscheidungen zustande?</i> Untersuchung des Willensbildungs- und Entscheidungsprozess an Beispielen aus der Umwelt und Energiepolitik. <i>Wollen wir dabei mehr Bürgerbeteiligung haben?</i> Konzepte der direkten und repräsentativen Demokratie. <i>Vor welchen Herausforderungen steht unsere Demokratie?</i></p>
<p>S3 „Alles aus dem Lot?“ Chemische Gleichgewichte in aquatischen Systemen und in der Atmosphäre</p> <p>Wie führt der CO₂-Anstieg in der Atmosphäre zur Versauerung der Ozeane? Und wie wirkt sich diese auf die Kalkbildung von Korallen und anderen Lebewesen aus? Wie wirken Puffersysteme, und besitzen die Ozeane überhaupt noch Pufferkapazitäten? Was passiert durch Überdüngung mit dem pH-Wert und Sauerstoffgehalt von Gewässern? Und wie kann die Industrie sich ihrerseits die Mechanismen des chemischen Gleichgewichts zunutze machen? Diesen Fragestellungen wollen wir - auch quantitativ – im dritten Semester auf den Grund gehen.</p>	<p>Die Elektrifizierung der Welt</p> <p>Von der Glühbirne zum Teilchenbeschleuniger ins Universum - die Rolle geladener Teilchen als Lebensretter und Lebensfeind im Universum. Von Edison bis zu den riesigen Teilchenbeschleunigern am DESY und am CERN haben die Untersuchungen (elektrischer) Elementarteilchen und ihre Beeinflussung durch Magnetfelder die Modernisierung von Gesellschaften von jeher geprägt. Dabei stehen die Erkenntnisse zu elektrischen und magnetischen Feldern und deren zahlreiche Beispiele in der Umwelt.</p>	<p>Gesellschaft und Gesellschaftspolitik</p> <p>In welcher Gesellschaft leben wir? Modelle zum Gesellschaftsaufbau. Wie gerecht ist unsere Gesellschaft? Geschichte, Fakten und Deutungen. Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft – insbesondere auch hinsichtlich ihrer Umwelt- und Energieprobleme.</p>
<p>S4 Zivilisationsträger Chemie</p> <p>Ob bunt lackierte Autos, frisch gewaschene Kleidung oder die Schmerztablette – machen viele chemische Produkte den Alltag nicht sehr viel angenehmer? Ständig sind industrielle und pharmazeutische Neuerungen zu beobachten und kritisch zu beurteilen. Aus den Themenbereichen Farbstoffchemie, Waschmittelchemie und Arzneimittelchemie werden wir in Absprache mit den Kursteilnehmer_innen ausgewählte, teilweise hochaktuelle Aspekte behandeln.</p>	<p>Quantenphysik</p> <p>Von der klassischen zur modernen Physik - „Was sind Quantenobjekte?“ „Wie wechselt ein Chamäleon seine Farbe?“ „Und wie entstehen eigentlich Polarlichter?“ Dies sind die Leitfragen, von denen aus Effekte der Physik erkundet werden, die mit klassischer Physik nicht mehr erklärbar sind.</p>	<p>Internationale Politik und globale Probleme</p> <p><i>Welche Bedeutung hat Deutschland in der Weltpolitik, im System der internationalen Beziehungen, in seinen Bündnissen?</i> Analyse eines internationalen Konfliktes. <i>Welche Rolle spielen Energieversorgung und Umweltprobleme dabei? Wie kann unsere Welt sicherer werden? Welche Konfliktlösungsstrategien gibt es? Können internationale Institutionen zur Friedenssicherung beitragen?</i></p>

Europa – In Vielfalt vereint

PGW (profilgebend), Geschichte (profilgebend), Religion, Sport und Seminar am Gymnasium Dörpsweg

In Zeiten zunehmender europäischer nationalstaatlicher Tendenzen soll dieses Profil die politischen und historischen Voraussetzungen beleuchten, die für den Einigungsprozess eines Staatenbundes wie der EU eine zentrale Rolle spielten. Kulturelle Identität und völkerverbindende Elemente sind wesentliche Aspekte, um die Vielfalt und Verschiedenartigkeit der Menschen Europas zu verstehen, daher bilden diese ebenfalls einen inhaltlichen Kern des Profils. Daran anknüpfend werden Fragen zur Konfliktbewältigung internationaler Problemfelder auf europäischer Ebene vertieft diskutiert.

PGW (4)		Geschichte (4)		Religion (2)	Sport (2)
S1 Wie entwickelten sich demokratische Strukturen in Europa?	Demokratische Grundwerte und politische Systeme in Europa Demokratietheorien im Vergleich; demokratische Entscheidungsprozesse am Beispiel verschiedener europäischer Länder	Europa im politischen Wandel „Macht und Herrschaft“ – Umbrüche, Zeitenwende, Revolutionen Kritischer Blick in die antiken Verfassungen		Verantwortung/Ethik/Religion und Politik Ethik in den Religionen – Mögliche Orientierung für aktuelle gesellschaftliche Probleme?	Laufen, Springen & Werfen Schneller, höher, weiter – die olympische Idee am Bsp. der Leichtathletik Absolvieren eines Dreikampfes
S2 Wie beeinflussen nationale Interessen EU-Entscheidungen?	Wirtschaftspolitische Grundpositionen Liberalismus vs. Staatsintervention Globalisierung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Europa – Gewinner der Modernisierung? Krisen, Umbrüche und Modernisierungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft: z. B. Industr. Revolution in Eng. und Dtl.		Mensch Menschenbilder der Religionen und auf Social Media Anthropologie und Menschenwürde Der Mensch in Beziehung zu Gott	Fitness & achtsames Bewegen Aktuelle Trends in Europa/auf Social Media (z. B. Yoga- und Fitness) Selbsttests inklusive Reflexion
S3 Welche Rolle spielt Europa bei der internationalen Konfliktbewältigung?	Europäische Integration und nationale Interessen Rolle der EU in internationalen Konflikten (z. B. Migration, Klimawandel)	Einigung, Recht und Freiheit überall? Staat und Nation – das lange 19. Jahrhundert und die Entstehung der Nationen bis zum europäischen Staat		Wahrheit und Religion Was ist Wahrheit? Offenbarungsreligionen Wahrheit als individuelle Überzeugung	Rhythmisches und tänzerisches Bewegen: Erarbeitung einer Einzel- bzw. Gruppenchoreografie (z. B. Step-Aerobic, Rope-Skipping, Jumpstyle, Tanz)
S4 Welche Auswirkungen haben die sozialen und politischen Umbrüche Europas?	Europäische Sozialstrukturen und Herausforderungen durch Strukturwandel Soziale Ungleichheiten in Deutschland und seinen Nachbarstaaten	Wir und die anderen „Kulturbegegnungen Europa und die Welt“ Kalter Krieg als globale Herausforderung		Reden von Gott/Göttlichem/Transzendenz Gottesvorstellungen in den Religionen Erfahrungen mit Gott, Göttlichem und Transzendenz Individuelle Gottesbegriffe	Spielen: Rückschlag- Zielschuss- und Endzonenspiele im Vergleich Entstehung, Verbreitung & aktueller Stellenwert in Europa Vorstellung einzelner Sportspiele



Gymnasium Doerpsweg

Gymnasium Dörpsweg
Dörpsweg 10
22527 Hamburg
040 4289 636 17
<https://gd.hamburg.de>

Ansprechpartner

Herr Sebastian Bruttig
sebastian.bruttig@gd.hamburg.de
